



## Teilhaben, Anteil nehmen

### Demenz

Die Begleitung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, bedarf sowohl hoher Fachkompetenz als auch individueller und achtsamer Zuwendung. Es ist auch ein Umfeld wichtig, das Vertrauen und Sicherheit fördert.

In Deutschland sind mehr als 1,4 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen (Dt. Alzheimergesellschaft, 2012). Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen nimmt mit dem Lebensalter zu.

Demenz ist der **Obergriff** für eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns mit unterschiedlichen Ursachen und Verläufen. Die häufigste und wohl bekannteste Form von Demenz ist die **Alzheimer Erkrankung**. Eine andere weit verbreitete Form von Demenz ist die sogenannte **vaskuläre Demenz**. Daneben gibt es zahlreiche Mischformen und eher selten anzutreffende Erkrankungen wie die **frontotemporale - oder die Lewy-Body-Demenz**.

Eine Demenz kann Auswirkungen haben auf:

- das Gedächtnis: Viele Menschen mit Demenz leiden an Orientierungsschwierigkeiten: Sie finden sich in ungewohnter Umgebung aber auch in den eigenen vier Wänden immer schlechter zurecht. Sie wissen nicht, welcher Tag oder wie viel Uhr es ist.
- das Denken: Menschen mit Demenz vergessen sehr häufig Namen und neue Informationen. Im weiteren Verlauf der Erkrankung gehen immer mehr Erinnerungen verloren.

- die Sprache: Menschen mit Demenz haben zunehmend Schwierigkeiten ein bestimmtes Wort zu finden oder einen Satz zu formulieren.
- das soziale Verhalten: Menschen mit Demenz haben möglicherweise Probleme bei der Verrichtung alltäglicher Tätigkeiten, die ihnen früher keine Schwierigkeiten gemacht haben wie etwa Zähne Putzen, Kaffee Kochen etc.

Für Menschen mit Demenz wird es zunehmend schwieriger, das normale Alltagsleben zu bewältigen. Sie benötigen immer mehr Hilfe und Unterstützung. Im Verlauf der Krankheit nehmen körperliche Symptome häufig zu; das Risiko pflegebedürftig zu werden steigt.

Haben Sie Fragen zum Thema Demenz? Unsere Mitarbeiter sind sowohl in unseren Wohnangeboten für Menschen mit Demenz als auch in der Häuslichen Pflege im Umgang mit dementen Menschen geschult.